

Liebe Freundinnen und Freunde der Karmelgemeinde!

In dieser jetzigen Situation möchten wir, von der Karmel-Kommunität, Sie / Euch herzlich grüßen.

Da wir ganz nahe an der Karmelkirche wohnen, erleben wir, wie leer der Karmelplatz und die Begegnungsstätte sind. Es finden kaum Begegnungen statt, wonach wir uns ja alle sehr sehnen.

Doch wir erfreuen uns, wie viele einzelne Menschen die „offene Kirche“ zum stillen Verweilen aufsuchen.

Gott sei Dank, dass es diese Quelle gibt.

Auch wir sind hier in der kleinen Gemeinschaft sehr dankbar, dass wir Ihre Anliegen im Fürbittbuch und auf der Homepage bei unserem täglichen stillen Gebet vor Gott bringen können.

Wir freuen uns jetzt schon, wenn wir Ihnen / Euch unser kleines blühendes Paradies zeigen können. Für uns ist dieser Garten mit seiner Vielfalt und Blütenpracht ein Geschenk in dieser Zeit.

Vielleicht kommt dem einen oder anderen dieses Lied über die Lippen „Nun will der Lenz uns grüßen.....“ vielleicht summen Sie es für sich auch mal.

Einen erfreulichen Einschnitt aber bringt diese Zeit im Moment mit sich. Seit ca. 6 Wochen trifft sich die Karmel-Kommunität zum täglichen Gesang des Abendliedes auf dem Karmelplatz „Der Mond ist auf gegangen...“. Erfreulicherweise gesellen sich immer wieder Menschen dazu, zum Hören oder sogar zum Mitsingen. Wer weiß, ob das ein immerwährendes Ritual wird?

Wir hoffen, und freuen uns darauf Ihnen / Euch bald, nach einem Gottesdienst die Blütenpracht unseres Gartens zu zeigen und uns zu begegnen.

In diesem Sinne grüße ich Sie / Euch herzlich

Für die Karmel-Kommunität
Renate Reichert